

11. / VII. 1916

10

Der heutige Schlachtviehmarkt.

Unveränderte Preislage.

Auf dem heutigen Markt ist die von der Regierung neu ins Leben gerufene neue Marktorganisation zum erstenmal in Tätigkeit getreten. Der gesamte Auftrieb wurde von dem neugebildeten Markt-Konfortium zum Verkauf gestellt und an die Fleischhauer verteilt. Die Zufuhren beliefen sich auf

1732 Stück, waren demnach um 150 größer als in der vorigen Woche, doch wäre zu bemerken, daß sich unter dem heutigen Rinderauftrieb 295 Stück Rinder serbischer Probeniens befinden, die zum größten Teil minderwertiger Qualität sind. Bei der Bestimmung der Höchstpreise wurde heute beschlossen, diese im Vergleich zur Vorwoche unverändert zu lassen. Die heutigen Höchstpreise lauten: Ochsen, Hochprima R. 441.— bis 530.—, Prima R. 401.— bis 440.—, Sekunda R. 361.— bis 400.—, Tertia R. 340.— bis 360.—, Kalbinnen, hochprima, R. 421.— bis 510.—, Prima R. 331.— bis 428.—, Sekunda R. 341.— bis 380.—, Tertia R. 325.— bis 340.—, Stiere, und Kühe, Hochprima, R. 411.— bis 500.—, Prima R. 371.— bis 410.—, Sekunda R. 331.— bis 370.—, Tertia R. 315.— bis 330.—.

Es wäre nicht uninteressant, zu erfahren, welche Gründe die neue Marktkommission veranlaßten, den Preisabbau auf das Niveau der Höchstpreise noch immer nicht durchzuführen.